



sektion **kultur**

Volkskultur

Volkskultur

BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR
SEKTION IV, ABTEILUNG 4

MAG. DR. REINHOLD HOHENGARTNER

VOLKSKULTUR

Zeitgemäße Volkskulturarbeit ist gekennzeichnet durch ihre facettenreiche Vielfalt. Neben ihrer traditionellen Aufgabe der Bewahrung und Pflege unseres von Generation zu Generation überlieferten, Identität stiftenden und bewahrenden kulturellen Erbes bewegt sich Kulturarbeit in diesem Bereich heute in ihrer gesamten Bandbreite – von der Musik, dem Tanz und Gesang bis hin zum Theater und den unterschiedlichsten Kulturprojekten – auch auf unkonventionellen neuen Wegen, in fruchtbarer Kooperation, aber auch Konfrontation mit ihren professionellen Pendanten, offen für Neues, für „Fremdes“ und für Ungewöhnliches. In diesem Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation ist kreative (Volks-) Kulturarbeit nicht zuletzt ein wichtiges „Lebensmittel“ in unserer fortschreitend globalisierten Gesellschaft und Berufswelt.

In Würdigung dieser Leistungen der Volkskultur und des großen Engagements der fast ausschließlich ehrenamtlich in diesem Bereich Tätigen unterstützt das BMBWK Einrichtungen, Projekte und Veranstaltungen von bundesweiter Relevanz sowie internationale Kontakte.

Förderungswesen

Die Förderungen des Ressorts werden auch in diesem Bereich auf der Grundlage des Bundesgesetzes über die Förderung der Erwachsenenbildung und des Volksbüchereiwesens aus Bundesmitteln aus dem Jahre 1973 in Form von Basis-, Projekt- und Personalsubventionen gewährt, wofür im Berichtsjahr ein Budget in Höhe von € 0,418 Mio. zur Verfügung stand. Wie in den letzten Jahren wurde der Schwerpunkt der Förderungsmaßnahmen zunehmend auf die Unterstützung von innovativen und modellhaften Veranstaltungen und die bilaterale Kontaktpflege verlagert.

Basisförderungen

Als Hilfestellung zur Sicherung der Tätigkeit und Infrastruktur der volkskulturellen Dachverbände und vergleichbaren Einrichtungen wurden im Jahr 2004 Basisförderungen in einer Gesamthöhe von € 0,226 Mio. zur Verfügung gestellt, und zwar u.a. an:

- Bund der Österreichischen Trachten- und Heimatverbände,
- Bundesarbeitsgemeinschaft „Österreichischer Volkstanz“,
- Chorverband Österreich (ChVÖ),
- Österreichischer Arbeiter- und Sängerbund (ÖASB),
- Österreichischer Blasmusikverband (ÖBV),
- Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater (ÖBV Theater),
- Österreichisches Volksliedwerk (ÖVLW),
- Verband der Amateurmusiker und -vereine Österreichs (VAMÖ),

- Internationale Organisation für Volkskunst – Österreich (IOV-A).

Projektförderungen

Ziel der einschlägigen Förderungsmaßnahmen des BMBWK war es auch 2004, vor allem Veranstaltungen von nationaler und internationaler Bedeutung zu unterstützen, die den kulturellen Ruf unseres Landes auch in diesem Bereich untermauern.



11. Bundesvolkstanztreffen – Fabnenschwingen

Aus der Reihe dieser Veranstaltungen, die mit finanzieller Unterstützung des Bildungsressorts durchgeführt wurden, sei eine hier exemplarisch näher vorgestellt:

„Grenzenlos Tanzen“ lautete das mutig gewählte Thema des 11. Bundesvolkstanztreffens der Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz, das vom 10.–13. 6. 2004 im Raum Bad Gleichenberg abgehalten wurde. Auch Bad Radkersburg, Gornja Radgona, das Dreiländereck bei Oberdrosen, Leibnitz und Wagna dienten als tänzerische, musikalische und fachwissenschaftliche Begegnungsorte mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus unseren neuen



„Grenzenlos Tanzen“ mit den slowenischen Nachbarn ...



... und mit den Ungarn

EU-Nachbarn Slowenien und Ungarn, die mit hunderten Gleichgesinnten aller Altersstufen aus den Bundesländern sowie aus Südtirol, der Schweiz, Deutschland und Norwegen den Tanz und die Musik als völkerverbindende gemeinsame „Sprache“ und als Impulsgeber für neue Freundschaften über Grenzen hinweg eindrucksvoll unter Beweis stellten. Dass Volkstanz durchaus auch ein attraktives und vergnügliches Angebot zur Freizeitgestaltung für die junge Generation ist, wurde dieser mit einer „Tanz-Mischkulananz“ demonstriert, bei der Grundelemente des Volkstanzes mit jenen des Musical-Tanzes verbunden wurden. Mit einer Matinee in der Gleichenberg-Halle wurde diese viertägige Großveranstaltung erfolgreich abgeschlossen.

Weitere im Berichtsjahr geförderte Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekte von nationaler und internationaler Bedeutung waren unter anderem

- der Alpenländische Volksmusikwettbewerb 2004 in Innsbruck,
- das Internationale Amateurtheaterfestival FOCUS 2004 in Egg/Vorarlberg,
- das Internationale Kinder-Friedens-Volkstanzfestival 2004 in Klagenfurt,
- das Internationale Kleinwalsertaler Alphorntreffen in Baad,
- das Internationale Musikfestival „Glatt & Verkehrt“ 2004 in Krems/Stein,
- die Internationalen Friedenstage 2004 in St. Johann im Pongau sowie
- die Internationalen Puppentheatertage 2004 in Mistelbach.

Entsprechend den Förderschwerpunkten der Fachabteilung wurden auch die von den Bundesverbänden und anderen Einrichtungen der Volkskultur mit gesamtösterreichischen Aufgaben durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen zur Qualifizierung ihrer Mitarbeiter/innen sowie deren Maßnahmen zur Professionalisierung der Volkskulturarbeit und zur Nutzung zeitgemäßer Kommunikationstechnologien im Berichtsjahr finanziell unterstützt.

Neben Seminaren für Chor- und Tanzleiter/innen, Sänger/innen, Volksmusikant/innen und Amateurmusiker/innen aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland wurden auch regionale Fortbildungsveranstaltungen und Singwochen in den Bundesländern durchgeführt, die sich regen Zuspruchs erfreuten und einen wesentlichen Beitrag zum Erwerb von zusätzlichen Qualifikationen leisten konnten.

Durch die Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen für Auslandstourneen und Konzertreisen von Musikkapellen, Chören, Volkstanz-, Trachten- und Volksmusikgruppen, u.a. nach Argentinien, Australien, Belgien, China, Deutschland, Griechenland, Italien, Polen, Spanien, Südafrika, Syrien und Ungarn, konnte dazu beigetragen werden, bilaterale und internationale Kontakte auszubauen und österreichische Volkskultur im Ausland erfolgreich zu präsentieren.

Bilaterale Kontakte der besonderen Art pflegten im Berichtsjahr die „**Riada Wüdschützln**“, bestehend aus vier musizierenden Innviertler Pädagogen, die sich u.a. mit finanzieller Unterstützung des Bildungsressorts auf die Reise in die USA begaben, um für **Maria von Trapp** anlässlich ihres 90. Geburtstages als musikalisches Geschenk aus der alten Heimat zu fungieren.

Diese angeführten Aktivitäten und Projekte wurden mit einer Gesamtsumme von EUR 0,145 Mio. unterstützt.



Die Riada Wüdschützln singen Maria von Trapp (ganz rechts) ein Ständchen

Personalförderungen

An Personalförderungen im Rahmen der Aktion „Beschäftigung stellenloser Lehrerinnen und Lehrer in Einrichtungen der Erwachsenenbildung/Volkskultur“ zum Einsatz von hauptamtlichen Mitarbeiter/innen in den Geschäftsstellen der volkskulturellen Bundesverbände wurden im Jahr 2004 insgesamt € 0,047 Mio. gewährt.

Basisförderungen	€ 0,226 Mio.
Projektförderungen	€ 0,145 Mio.
Personalförderungen	€ 0,047 Mio.
gesamt	€ 0,418 Mio.